

LAUDA-KÖNIGSHOFEN

Freitag 19. FEBRUAR 2016 / Seite 21

Ta



Die Strumpfkäppli setzten auf dem Turnier in Saarbrücken mit einem ersten Platz nochmals ein deutliches Ausrufezeichen hinter ihre bisherige Saison.

BILD: PETER KREIS

Gardetanzsport: Als einer der wenigen Vereine in Deutschland gelang es allen Garden, sich für die Süddeutschen Meisterschaften zu qualifizieren

NG Lauda bereit für den Endspurt

Die Fastnacht ist doch vorbei, oder? Nicht ganz, denn für die Top-Garden aus Deutschland geht es jetzt in den Endspurt.

Von unserem Mitarbeiter Peter Kreis

LAUDA. Zunächst werden bei den Nord- und Süddeutschen Meisterschaften in Kassel und Würzburg die Finalteilnehmer ermittelt. Wer sich über den Verlauf der letzten Kampagne auf den bundesweiten Turnieren qualifizieren konnte, hat nun die Startberechtigung auf den Nord- beziehungsweise Süddeutschen Meisterschaften.

Hier legen die Garden der Narrengesellschaft Strumpfkapp Ahoi

Lauda in den vergangenen fünf Monaten über 7000 Kilometer zurück. Mit Erfolg: Als einer der wenigen Vereine in Deutschland gelang es den inzwischen über 100 aktiven Tänzerinnen sich in allen Altersklassen jeweils mit dem Marsch- und Schautanz zu qualifizieren.

In diesem Jahr holte sich zudem noch Tanzmariechen Evelyn Reitenbach die Qualifikation und startet somit am 27. Februar in Würzburg in der Altersklasse Junioren.

Strumpfkäppli

Die Strumpfkäppli im Bereich Jugend sind als amtierender Deutscher Meister für die Deutschen Meisterschaften schon gesetzt. Diese werden am 5. und 6. März in Karlsruhe ausgetragen.

Erst am vergangenen Wochenende setzten die Strumpfkäppli auf

dem Turnier in Saarbrücken nochmals ein deutliches Ausrufezeichen und wurden Erster auf dem Turnier. Die kleinen Außerirdischen Besucher („2 Millionen Lichtjahre – und nun?“) werden somit in Karlsruhe in der dm-arena landen und ein gehöriges Wörtchen bei der Treppchenbelegung mitreden.

Prinzen- und Juniorengarde

Einen Tag später konnte die Prinzengarde (Aktive ab 15 Jahre), ebenfalls ein deutliches Ausrufezeichen setzen. Mit ihrem Schautanz „Alles Schrott? Oder werden wir noch gebraucht?“ holten sie nicht nur die begehrte „Quali“, nein sie reichten sich in einem Top-Startfeld von 21 Startern auf Platz Fünf ein, und ließen die eine oder andere Mannschaft hinter sich.

Etwas geruhsamer lief es die Juniorengarde in den vergangenen Wochen laufen, zumindest was die Turniere anbelangte. Bereits im vergangenen Herbst waren sie fit auf den Punkt, und holten sich die Qualifikationen bereits auf dem ersten Turnier.

Nochmals haben Trainerinnen und Mädchen an Genauigkeit und Fitness gefeilt. Hier wird es besonders spannend, denn nicht nur der Schautanz – „Es sticht!“ – ist ein echter Hingucker, gerade auch der Marschtanz ist mit das Beste was es in Deutschland in der Juniorenklasse gibt. Somit sind die Junioren der NG Lauda natürlich hoch motiviert und wollen mit beiden Tänzen auf der Deutschen Meisterschaft an den Start.

Unterm Strich bleibt festzustellen: Bereits mehrere Jahre in Folge

gelingt es den Trainerinnen der NG Lauda ihre kompletten Tänze in die Qualifikation zu bringen. Alleine dieser Erfolg ist bemerkenswert.

Ehrenamtliches Engagement

Alle Trainerinnen des Vereines arbeiten ehrenamtlich und opfern mehr als nur ihre Freizeit, ebenso wie die Betreuer auf den Turnieren und die Näherinnen, welche eigentlich einen gesonderten Kostümpreis bekommen müssten. Hier ist nichts von der Stange, alles wird handgenäht und jedem Mädel angepasst. Umso schöner dann, wenn die fleißigen

Hände „ihre“ Kostüme auf Bühnen sehen, und von mehreren tausend Zuschauern bejubelt werden. Ein Riesenerfolg ist es jetzt schon, aber das „Sahnehäubchen“ kommt vielleicht noch.

Landesstraße 511

Kleine Feier zum Sanierungsende

OBERLAUDA/HECKFELD. Auf Anregung von Ortsvorsteher und Stadtrat Tobias Sauer treffen sich am morgigen Samstag um 14.30 Uhr auf der Kuppe der L.511 zwischen Oberlauda und Heckfeld Mitglieder des Ortschaftsrates Heckfeld, Vertreter der Gemeinderatsfraktionen der Stadt Lauda-Königshofen und interessierte Bürger, um auf die langersehnte Sanierung der Landstraße zurückzublicken sowie den Abschluss zu feiern. Dabei sollen auch alle am gelungenen Werk Beteiligten gewürdigt werden, wie etwa die grün-rote Landesregierung, die nach über 50 Jahren diese Sanierung im zurückliegenden Herbst erst ermöglicht hatte.

BLICK IN DIE STADT

Termine des Gesangsvereins

OBERLAUDA. Die Sänger des Männergesangsvereins Eintracht Oberlauda treffen sich heute, Freitag, 19. Februar, sowie am 4. und 18. März, im Pfarrsaal zu den üblichen Proben. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr. Die Jahreshauptversammlung findet am 8. April ebenfalls im Pfarrsaal statt. Auch sie beginnt um 19.30 Uhr. Die Sänger treffen sich dazu allerdings bereits um 19 Uhr. Anträge können bis 3. April beim Vorsitzenden Raimund Holler abgegeben werden.

Rettungshundestaffel

LAUDA MAIN-TAUBER-KREIS. Die Rettungshundestaffel Main-Tauber veranstaltet am Sonntag, 21. Februar, ein Schnuppertraining für interessierte Hundeführer und Hunde. Informationen bei Maurer Alexander, Telefon 09343/509339 oder Thorsten Baumann, Telefon 09340/95049.

Angler wählen

LAUDA. Die Jahreshauptversammlung des Angelsportvereins findet am Freitag, 4. März, um 19 Uhr im Gasthaus „Goldener Stern“ statt. Gewählt wird der zweite Vorsitzende der Jugendwart und Wasserwarte. Anträge müssen bis Mittwoch, 2. März, beim Vorsitzenden Hubert Arlinghaus, Boxberg, Kur-Mainz-Weg 4, abgegeben werden.

LAUDA-KÖNIGSHOFEN AKTUELL

Internationale Krabbelgruppe

LAUDA. Kinder treffen sich bis maximal sechs Jahren in Begleitung Erwachsener zum Singen, Erzählen, Spielen und Basteln immer freitags von 15.30 bis circa 17 Uhr. Elena Patzig und das Team des Mehrgenerationenhauses sind die Ansprechpartner. Weitere Informationen sind im Bürgertreff Mehrgenerationen-

haus, bei Gisela Keck-Heitrich, Telefon 09343/501-160, erhältlich.

Arbeitseinsatz der NG

LAUDA. Die NG Lauda trifft sich am Freitag, 19. Februar, ab 15 Uhr zum Aufräumen der Narrenscheune und am Samstag, 20. Februar, ab 10 Uhr zum Putzen der Narrenscheune. Reinigungsutensilien sind mitzubringen.

Begleitung für Flüchtlinge

LAUDA. Sprachkurse für Flüchtlinge finden donnerstags von 10 bis 18 Uhr, freitags von 10 bis 12 Uhr und dienstags von 17.30 bis 18.30 Uhr in verschiedenen Einteilungen statt. Die Einteilungen werden intern von F. Schwab vorgenommen. Weitere Informationen unter Telefon 09343/501-160.

Jugend forscht: Laura Scheuerle und Louisa Schäffner vom MSG sind mit dabei

Verblüffende Ideen entwickelt

LAUDA. Vom 25. bis 27. Februar richtet der Ventilatoren- und Motorenhersteller ebm-papst den Regionalwettbewerb Heilbronn-Franken von „Jugend forscht“ aus, Deutschlands größtem Nachwuchsforschertwettbewerb. Zur 18. Auflage haben sich 154 Nachwuchsforscher mit 81 kreativen Projekten angemeldet.

Eine Fachjury bewertet die Einreichungen am ersten Veranstaltungstag, Freitag und Samstag von 9 bis 13 Uhr sind interessierte Gäste sowie Klassenkameraden, Freunde oder Eltern dazu eingeladen, die Projekte zu bestaunen.

Interessante Fragestellungen

Die jungen Tüftler haben sich mit interessanten Fragestellungen auseinandergesetzt und verblüffende Ideen entwickelt. Die pfliffigen Projekte kommen aus der Region: Laura Scheuerle und Louisa Schäffner vom Martin-Schleyer-Gymnasium in Lauda wollen dem Magnesiummangel auf die Schliche kommen. Sie interessieren sich für die sogenannten Magnesium-Öle, die über die Haut aufgenommen werden. Dafür untersuchen sie die Zusammensetzung des Magnesium-Öls und prüfen wie gut es aufgenommen wird.

Olaf Dünkel von der Ganztageschule in Osterburken beschäftigt sich mit intelligenter Kleidung. Er bringt an einem Modell einige Sensoren an, die Umwelteinflüsse wie Temperatur oder UV-Strahlung



Zur 18. Auflage von „Jugend forscht“ haben sich 154 Nachwuchsforscher mit 81 kreativen Projekten angemeldet.

BILD: EBM-PAPST

messens. Seine Idee: Kleidungsstücke die sich automatisch auf eine gewünschte Temperatur aufwärmen und abkühlen.

Steven Karsten und Angelika Koch entwickelten bei TICK, der Technik Initiative Campus Künzelsau, eine Wetterstation. Sie nimmt aktuelle Daten wie Windgeschwindigkeit, -richtung, Temperatur, Helligkeit, Luftfeuchtigkeit und Luftdruck auf. Die dafür benötigte Energie wird aus einer Solarzelle gewon-

nen und die Überkapazitäten können in einem Akku gespeichert werden.

Jan Hiebert und Dominik Läßle vom Eckenberg-Progymnasium in Adelsheim nehmen die „Wundererde“ Terra Preta genauer unter die Lupe. Ist sie wirklich effizienter und umweltschonender als andere? Waschen die Pflanzen schneller und wie gefällt sie den Regenwürmern? Mit mehreren Versuchen wollen sie Vor- und Nachteile erforschen. *ebm*



„Sternstunden“ mit dem Chor Inselmut

BAD MERGENTHEIM/LAUDA-KÖNIGSHOFEN. Mit seinem Programm „Sternstunden“ öffnet der Chor Inselmut aus Lauda-Königshofen wieder einmal seine musikalische Schatztruhe und ergänzt das Repertoire der letzten Jahre mit einigen Kostbarkeiten und Raritäten aus seinem, in über zwei Jahrzehnten beträchtlich angewachsenen Fundus. Der Wunsch der Sänger war es, einige besonders beliebte Lieder eigens für dieses Chorkonzert in neuem Glanze erstrahlen zu lassen. Entstanden ist so ein abwechslungsreiches,

erfrischendes und vielseitiges Programm, mit klassischen und auch modernen Werken. Die rund 25 Sänger aus Lauda-Königshofen und Umgebung singen größtenteils a cappella mit vier- bis achtmittigen Chorsätzen. Zum Teil werden die Stücke auch instrumental untermalt oder von Chorleiter Thilo Winter, Dozent an der Hochschule für Musik in Würzburg, am Klavier begleitet. Beginn ist am Sonntag, 28. Februar, um 10.30 Uhr im Kursaal Bad Mergentheim. Der Eintritt ist frei; Spenden sind erwünscht.

BILD: INSELMUT